

29.05.2006

Pressemitteilung

CFB-Fonds 144: Gesellschafter der MOLSIRIS KG nehmen Vorschlag zum Rückkauf der Stadion-Anteile an

Die Gesellschafter der MOLSIRIS Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Westfalenstadion KG (MOLSIRIS KG) haben die Veräußerung der restlichen Beteiligung der MOLSIRIS KG von 51,2 % an der Westfalenstadion Dortmund GmbH & Co. KG (WFS KG) beschlossen. Durch die Zustimmung der Anleger ist eine aufschiebende Bedingung des mit Borussia Dortmund abgeschlossenen Anteilskaufvertrages erfüllt.

Die MOLSIRIS KG, ein von der CommerzLeasing und Immobilien Gruppe initiiertes geschlossener Immobilienfonds, hatte in einem schriftlichen Verfahren die Zustimmung ihrer 5.786 Gesellschafter zur Veräußerung eingeholt.

Das Angebot des BVB beinhaltete, dass die Anleger nach der Teilrückzahlung im März 2005 nunmehr neben der Rückzahlung ihrer verbliebenen Kommanditeinlage die gestundeten Ausschüttungen für 2005 (einschließlich Verzinsung) und 2006 (zeitanteilig) sowie die vollständige Rückzahlung des Agios erhalten.

An der Beschlussfassung haben sich 4.359 Gesellschafter mit insgesamt 68.527 Stimmen beteiligt. Hiervon haben 99,5 % den Vorschlag angenommen. Sowohl die erforderliche Dreiviertel-Mehrheit als auch die notwendige Mindestpräsenz von 15 % der Kommanditeinlagen wurden damit erreicht. Die Beschlussfähigkeit war damit gemäß Gesellschaftsvertrag gegeben.

Die Geschäftsführung der MOLSIRIS KG und der Anlegerbeirat hatten im Vorfeld eine Empfehlung für die Annahme des Angebotes ausgesprochen.

Damit sind von Seiten der MOLSIRIS KG die Voraussetzungen für die Übertragung der Beteiligung am Stadion an Borussia Dortmund erfüllt. Die Bezahlung des Kaufpreises soll bis spätestens 14.06.2006 nach Erfüllung der weiteren aufschiebenden Bedingungen seitens des BVB erfolgen.

Die MOLSIRIS KG war bis 2005 mit 94 % Hauptgesellschafter an der WFS KG. Im Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 14.03.2005 billigten die Gesellschafter eine Umstrukturierung der Stadion-Finanzierung im Rahmen des Sanierungskonzeptes des BVB. Die Umstrukturierung beinhaltete einen Teilverkauf von 42,8 % der Anteile an den Mitgesellschafter, die goool.de Sportswear GmbH. Weiterhin beinhaltete der Beschluss die Zustimmung zu einer Neukalkulation der Mieten des Nutzungsvertrages für das Stadion, die zu einer Verschiebung der für die Jahre 2005 und 2006 vorgesehenen Ausschüttungen in die Folgejahre führte.

Zeichen: 2.464